

Fraktionsantrag Fraktion SPD Fraktion CDU	
Drucksache Nr.: 14/0864	

	07.12.2022
Fraktionsantrag	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung	beschließend	09.12.2022	

**Betreff: Änderungsantrag zur Drucksache 14/0793
Leitbild metropolengerechter Verkehr**

Beschlussvorschlag

Aufgrund des von der Verwaltung nicht bearbeiteten Auftrags aus den Haushaltsberatungen 2020/21) und aufgrund des inzwischen eingetretenen Zeitverzugs der Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes (DS 14/0715-1) sieht die Verbandsversammlung von der im Haushaltsjahr 20/21 beschlossenen Erstellung eines Leitbildes ab und verzichtet auf den in der Drucksache 14/0793 vorgestellten Beteiligungsprozess zur Leitbilderarbeitung.

Vielmehr sollen die bereits erarbeiteten Leitsätze und die in der Vorlage benannten beispielhaften Inhalte (Zuverlässigkeit, Erreichbarkeit, Intermodalität, Barrierefreiheit) als Grundlage des Mobilitätsimpulses.Ruhr2025 dienen.

Die Verbandsversammlung beschließt, dass das in der Mobilitätskonferenz erarbeitete Umsetzungskonzept sowie die Bearbeitung des 11-Punkte-Papiers Vorrang vor einer Leitbilddiskussion hat, um einen Beitrag zu leisten, die reale Mobilität und nicht die theoretische Mobilität in der Region endlich zu verbessern.

Daher soll sich die Arbeit des Bereichs Mobilität im Haushaltsjahr 2023 auf die im Haushalt genannten Projekte konzentrieren, wie sie in der Mitteilung vom 30.08.2022 (DS 14/0715-1) aufgeführt sind.

Die in der praktischen Arbeit des Umsetzungskonzeptes gemachten Erfahrungen sollen bei einer Fortschreibung des Mobilitätsentwicklungskonzeptes in eine Überprüfung und Ergänzung der Leitsätze einfließen.

In Absprache und unter Beteiligung der beiden Verkehrsverbände NWL und VRR soll ein Leitbild metropolengerechter ÖPNV für die Metropole Ruhr entwickelt werden.

Begründung:

Erfolgt ggf. mündlich.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2023	2024	2025	2026 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Kolecki, Melanie	Gustrau, Michael	Fraktion SPD
Akt.zeichen		Fraktion CDU

Fraktionsvorsitzende SPD
gez. **Martina Schmück-Glock**

Fraktionsvorsitzender CDU
gez. **Roland Mitschke**